

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ich bin der Düsseler Schreier
Und habe mit fröhlicher Lust
Die Kämpfe mitgeschlagen,
Siegreich, mit mutiger Brust.

Air wirds nun schwerlich mehr fehlen,
Ich bekomme Federn und Stern;
Sie freuen darauf sich jetzt schon
In unserm militärischen Bern.

Beritten wird man mich machen,
Mit genügender Ration,
So daß ich vom Sattel aus günstig
Gebe Kommandoton.

Mein Busch, der macht mich bemerkbar,
Die Fehler, die mache ich auch,
In allen Positionen,
Wie überall es der Brauch.

So werd' ich ein großer Stratego,
Der größten wohl einer sein,
Voll Glanz und Ruhm und Ehren,
Voll Würde und Bürde und Schein!

Leicht zu verstehen.

Gast: „Wissen Sie, Frau Wirtin, was der Unterschied ist zwischen Ihrem Kaffeehaus und einem in Holland?“

Wirtin: „Was denn?“

Gast: „Das holländische hat Schick und Ihres Schikori.“

Dass die Teile sind ein Ganzen,
findet man gar leicht begreiflich.
Nimm dem Hund ein Stück des Schwanzes,
Ob er's auch meint, das bezweif' ich.

Bibelfest.

A.: „Was glozen Sie mich so an, wollen Sie mich verschlucken?“

B.: „Ne, da will ich lieber Mücken seign.“

Familienunglück.

Mutter (zum Vater, der sich zum Spaziergang anschickt): „Halte gut Sorge, daß Du keins von den Kindern verlierst, s'wär eins vom Dutzend!“

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

Schweizer AMERIKANISCHE Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.

Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel
für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,
welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsauforderungen, Ediktaladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Abwesender, Todeserklärungen etc.
sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank- und Wechselgeschäfte, Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.
Für Anzeigen: Orell Füssli & Co. in Zürich.
Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street
NEW-YORK
(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)



Blitzableiter.

„Wie, Sie tragen ein Leibband?“
„Nur keine Sorge! Es ist nichts passirt, aber der Schneider geniert sich, mich anzureden!“

Briefkasten der Redaktion.



E. M. i. H. Wenn es an's Sturm läutet geht, müssen wir natürlich ebenfalls am Seite ziehen, denn wir sind ja „entrüstet“, wie die übrige Welt auch. Aber daß wir deswegen der Pariser Weltausstellung fern bleiben wollen, das fällt uns nicht ein. Im Gegenteil, besuchen wir den Kranken und er wir' um so schneller genesen! — K. i. B.

„Was im Kopf du hast, das hat nicht viel zu sagen; nur den Hut, mein Sohn, den mußt du schieftrag' tragen. Dann glaubt jeder gern, du seist ein Genie; wenn du Pander plauderst, heißt man's Poetie!“ —

K. D. S. Firma „Mercier“ in Paris hat den Großteil ihrer Kunden verloren. Diese Marke wird immer weniger getragen. Daß Sie ihr noch an die Hand gehen wollen, vergeben wir Ihnen. — Origenes. Wenn man nichts weiß, das original ist, so soll es doch Original sein; so hölt es der N.

seit 25 Jahren und geht nicht davon ab. — M. I. Es gibt nichts Ernsthafteres als die Narren! — Peter. Keine Spur; aber es kam unter viele Aepfeln auch hier und da einmal einen „wurmähnigen“ geben, der nicht taftfähig ist. Gruß. —

Dr. Z. i. B. Besten Dank. — St. Jeder Redaktor hat jetzt Dreyfusqualen auszuüben und ist herzlich froh, wenn die Tortur vorüber. Es ist entsetlich, wenn die Herren Mitarbeiter alle ihre Wut auslassen wollen! — F. R. i. Z. Sehr gut! Dank. — Dr. Z. Gern aufgenommen, es stimmt. — E. E. i. S. Eine Wagenladung abgegangen. Eine weitere folgt. Die Liebe und die Politik machen die beste Milch dick. — B. v. B. So etwas längliches ist hie und da gut angebracht, aber „berlinerisch“ verstecken wir hier nicht. — F. i. W. Es kam schon oft einer unerwartet schnell zu einer Stelle, auf welche er bereits Jahre lang warte. Die Gügseldeben waren bereit und das ist die Hauptfahrt. — R. i. A. Man hat Gelegenheit genug, gewisse Abhinenzler mit Goethes Worten zu begrüßen: „Ihr naht Euch wieder, schwankende Gestalten.“ — H. i. Berl. Wie heißtt Abwechslung? Es ist ja keine. Das müßte nicht auf Dreyfus klingen. Diesen Bierfuß Dreyfus hat alle Welt genug. — Wohlen. Wird als anonym auf die Seite gelegt. — O. E. i. G. Wollen Sie es nicht lieber mit einem Lotablaß probieren? Uns bedünkt, die Abhise kame rasch. — R. J. i. B. Das Examen wurde nun hinfällig. — U. S. i. E. So kann es einem Schwäger gehen. „Wer ist denn diese häßliche junge Dame dort?“ fragte ein solcher an der table d'hôte seinen Nachbar. „Das ist meine Tochter,“ antwortete dieser und verblüfft korrigierte der andere: „Pardon! Ich meine nicht diese, sondern die ihr vis-a-vis mit dem geizwiderigen Zwischenfräß?“ — „Das ist meine Frau, Herr!“ Das der Grünknabel sofort verschwand, bedarf seiner Verstärkung. — Lux. Beleidigen Sie die Käfer nicht!

— Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Schönfels Zugberg

937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abdüngungen, Einwicklungen, Douchen aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fußbäder mit stehendem und fließendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Behandlung, elektr. und schwedische Heilmassage.

40.6

Ausgedehnte ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park Pittoresques Alpenpanorama. Komfortabel eingekittetes Haus, central. Niederdurchheizung, Pension von Fr. 7. — an. Post, Telegraph, Telephon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt: Eigentümer:

Dr. Tschlenoff aus Zürich. A. Kummer.

Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ, Knöterich (*Polygonum avicinum*) ist ein vorzügl. Hausmittel bei all. Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeihlt in einzelnen Distrikten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knöterich. Wer daher a. *Phthisis*, *Asthma*, *Catarrh*, *Lungenspitzen-Affectionen*, *Kehlkopfleiden*, *Asthma*, *Atemnoth*, *Brustbeklemmung*, *A Husten*, *Heiserkeit*, *Bluthusten* etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. *Lungenschwindsucht* in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud des Kräuterthees, w. soht 1. Pack. à 2 Frs. bei Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz, erhältlich ist. Brochuren mit ärztlichen Aussserungen und Attesten gratis.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die

Expedition des „Nebelspalter“.



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Limburger

Ia Qual. in Pergament liefert in Kistchen von circa 20 Kilos à Fr. 1 (ohne Verbindlichkeit für Preisänderungen)

J. Briner, Basel,
Steinenvorstadt 42. 57-12

Restaurant
Waldhaus Sihlbrugg
Station der
Thalweil-Zug- und Sihlthalbahn.

Freunden eines gemütlichen Ausfluges einzeln oder in Gesellschaften sehr zu empfehlen. — Reelle, gute offene und Flaschenweine. Bier direkt vom Fass. — Sehr gute Küche. — Spezialität in Bachforellen und Hichten.

Es empfehlen sich bestens
68-10 Geschwister Neeracher.

Rendre aux malades la santé.
aux gens bien portants la gaieté.

Champagne Montandon
Epernay.

Dépot bei J. R. Maurer, Neptunstr. 16.
24-26 Zürich V.

Beste Bezugsquelle
für
Wiederverkäufer
u. Hotels.

KAFFEE und THEE
Löwenplatz No. 47. Engros-Geschäft.
Versand
in Original-
säcken zu billigsten
Preisen. Probesendungen
von 5 Ko. an gegen Nachr.

Otto Stoll, Zürich I
Telephon Nr. 1611.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1984 K. R. Gennert, 49 bb, r. St. Georges, Paris.)

Pariser-Artikel
I^a Vorzug-Qualität
versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
77-20 Zürich I.

Bei dem heutigen niedrigen Zins der sichern Geldanlagen empfiehlt sich der Ankauf einer

Rente

selbst für solche, die noch Vermögen für Angehörige hinterlassen wollen. Letzteren kann oft ein Teil des Vermögens in der Gegenwart mehr nützen, als in ferner Zukunft das Ganze, wenn sie lange auf den Tod des Erblassers haben warten müssen. Dieser aber braucht meist nur den kleineren Teil des Kapitals für die Rente zu verwenden; denn sie bringt z. B. beim Eintrittsalter 55 schon fast $7\frac{3}{4}\%$ und je nachdem bis über 13% lebens-längliche feste Einnahme.

Es werden auch Renten auf 2 Leben abgeschlossen und aufgezehoben, mit oder ohne Prämienrückgewähr bei Ableben vor Beginn der Rente.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich.

Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. — Telephon No. 961, Zürich.



franco u. zollfrei ins Haus geliefert.

Verlangen Sie Muster. 70-52

Schwerhörige

können ihr Gehör in kurzer Zeit durch unser neues Verfahren wieder herstellen. Jeder kann sich selbst behandeln. Kosten gering. Ohrensausen und -Klingen sofort gehoben. Unzählige Patienten geheilt, selbst solche, die von Kindheit taub waren; so schreibt z. B. Herr John Favre, 13, Rämistrasse, Zürich, dass er nach langjähriger Taubheit geheilt wurde, trotzdem er von den größten Autoritäten als unheilbar erklärt wurde. Taubstumme sind jedoch ausgeschlossen. Wenn Sie uns Ihren Fall genau auseinandersetzen, werden wir denselben kostenfrei untersuchen und unsere anfrichtige Meinung sagen. Man adressiere:

75-2

Deutsche Ohrenklinik

135 W. 123. Str. New-York,
Amerika.

Act-Modell-Studien

Photographische

Naturaufnahme weibl. männl. Kindermodelle für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopien, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsdg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 8.

Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiffssflaggentuch, in beliebiger Grösse.

Bis zur Lickhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschächt gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülse zum Durchziehen der Aufhissleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.

J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

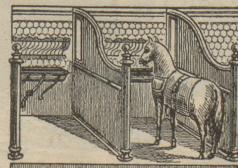
Lungenleiden.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden) schreibt: »Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende Heilresultate wahrgenommen, dass ich ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam.«

Herr Dr. med. Grilli in Ludwigsburg (Württemberg): »Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindsüchtigen angewandt. Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlauf der Kur vollständig auf.« Depots in allen Apotheken.

1-5 Nicolay & Co., Zürich.

Pferdestall- u. Geschirrkammer-Einricht.



erstellt H 2279 48.6Z

Jb. Welter, Winterthur

Zürcherstrasse 40.

Vorzüglichste, rationellste Konstruktionen.
Lager bestbewährter Armaturen.
Beste Bezugsquelle. Beste Referenzen.
Kataloge mit Ansichten gratis.
Rinder- und Schweinstall-Anlagen.
Automatische Vieh-Selbsttränke-Anlagen.

Buchdruckerei Gebrüder Frank, Zürich.

Photos. Schönheit und Künstlerstudien, scharfe und schöne Originale in vorzüglicher Ausführung. Brillante Probe-Collection mit 100 Must. und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen vorherige Cassse. Alex Köhler, Venedig, Casella 334 (Italien). 63-x

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfumerien.

A. Zehnder-Gerber,
Coiffeur, Limmatquai 69-26
Bahnhofbrücke.

Der Gastwirt

Fachblatt für Hotellers und Restaurateure

Abonnement per Jahr 5 Fr.